

Losungsandacht zu Donnerstag, 4.4.24 von Albrecht Katscher

Losung:

Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der HERR, der dies alles tut.
Jesaja 45,6-7

Lehrtext:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Offenbarung 1,18

Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der HERR, der dies alles tut.

In der Losung zu diesem Donnerstag zeigt sich vieles von dem, was sich über Gott aussagen lässt. Gott ist der Herr. Das heißt, Gott ist dasjenige, was sagt, wo es lang geht. Da kann der Mensch noch so viel wollen. Letztlich entscheidet Gott über Licht und Finsternis, über Heil und Unheil. Dabei ist Gott nicht nur der Liebe Gott, sondern alles; auch das Schlechte auf dieser Welt hat seinen Ursprung in Gott.

Wenn Ich bei diesem Gottesbild stehen bleibe, dann ist Gott, ziemlich ... zweifelhaft. Es ist ja schön, das Gott für den Frieden sorgt, aber auf das Unheil könnten wir Menschen auch gut verzichten. Auf die finsternen Momente in meinem Leben könnte ich gut verzichten.

Aber Gott gibt sich nicht damit zufrieden, der Herr zu sein. Gott schafft sich auch keine Götter neben sich, denen er die Finsternis, das Unheil, das Böse überlässt. Gott ist einzig. Dabei ist Gott aber nicht nur einzig ein Herr, sondern wird auch Knecht. Scheut nicht den Tod am Kreuz. Damit zeigt Gott, was wir Menschen von Gott erwarten dürfen. Gott ist nicht fern auf einer Wolke und entscheidet über Licht und Finsternis, Frieden und Unheil. Gott ist mitten in der Welt, will der Schöpfung nahe sein und zeigt, dass der Tod, das Unheil nicht das ist, womit sich Gott zufrieden gibt. Gott verharrt nicht in seiner Ambivalenz aus Licht und Finsternis, sondern Gott überwindet das Unheil, die Finsternis und den Tod, und führt zu Licht und Lebendigkeit.

Gott hat als Mensch den Tod überwunden und ist lebendig. So dürfen auch wir Menschen hoffen, das jeder und jede einzelne den Tod und das Unheil überwinden und so lebendig sein können wie unser Gott.

Gott schafft das Licht und die Finsternis und will bei jedem Menschen sein, um ihm zum Licht zu helfen.